



Wackerbarth-Forum diskutiert über Energiekonzepte der Zukunft

**Energie für Sachsen
Nachhaltig - sicher - bezahlbar**



Obwohl langfristig vorbereitet, griff das 7. Wackerbarth-Forum der Ingenieurkammer Sachsen am 24. Mai 2011 ein tagaktuelles Thema auf: am 25. Mai gab Stanislaw Tillich im Sächsischen Landtag seine vielbeachtete Regierungserklärung zum Energie-Umstieg ab.

Im Mittelpunkt der Diskussion des Wackerbarth-Forums mit dem Ministerpräsidenten (li.) über eine zukunftsfähige sächsische Energiepolitik als Grundlage für wirtschaftliche Entwicklung und Wohlstand standen folgende Themen:

- Zusammenführung der vielfältigen Potentiale in Forschung und Industrie unter einer sächsischen Dachmarke (Prof. Alexander Michaelis, Fraunhofer Institut IKTS, 2. v. li.)
- Innovative Technologien für eine klimaverträgliche Nutzung der sächsischen Braunkohle (Dr. Frank Büchner, Siemens)
- Strategische Erhaltung der Kernenergie-Forschungskompetenz im globalen Kontext (Prof. Antonio Hurtado, TU Dresden, 2. v. re.)
- Rahmenbedingungen für Investitionen in der Energiewirtschaft, die sich erst sehr langfristig amortisieren werden (Klaus Aha, Vattenfall, Karl-Ernst Giesting, Envia M)
- Erhöhung der öffentlichen Akzeptanz von großen Infrastrukturprojekten zur Energieversorgung (Prof. Hans Müller-Steinhagen, Rektor der TU Dresden)

Das Fazit der Diskussion fasste Präsident Dr. Arne Kolbmüller (re.) in vier Schwerpunkten zusammen (Siehe Seite 2).

Im Gespräch: Dipl.-Ing. Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaats Sachsen und Schirmherr des Wackerbarth-Forums

Mit der Gründung des Wackerbarth-Forums haben Sie die Schirmherrschaft übernommen. Was hat Sie an der Idee überzeugt? Es ist der Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, der das Wackerbarth-Forum so wertvoll macht. In regelmäßig stattfindenden Gesprächsreihen bringt jeder Einzelne sein Wissen, seine Erfahrungen und Standpunkte zu den unterschiedlichsten Themen unserer Zeit ein. Zugleich rückt das Wackerbarth-Forum die Bedeutung unserer Ingenieure als wichtiges Fundament unserer erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung in den Mittelpunkt. Dank der Initiative der Ingenieurkammer Sachsen haben die Teilnehmer des Wackerbarth-Forums die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre Ideen für die Gestaltung der Zukunft unseres Landes zu entwickeln. Dieser "Input" ist wichtig in unserer schnelllebigen globalisierten Welt, in der wir vor vielen Herausforderungen stehen und über unseren eigenen Teller schauen müssen.

Welche Denkanstöße kann das Wackerbarth-Forum generell für die Entwicklung in Sachsen geben? Wir wollen, dass unser Land sich weiterhin so gut entwickelt und vor allem jungen Menschen hervorragende Chancen bietet. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sowie eines damit einhergehenden Fachkräftebedarfs, einer unumgänglichen Neuausrichtung unserer Energiepolitik und einer sich immer dichter vernetzenden Welt kann das Wackerbarth-Forum in einer ehrlichen

und offenen Gesprächsrunde wichtige Impulse für die Entscheider in der Politik geben. Ohne, dass davon gleich am nächsten Tag in den Medien zu lesen ist und dadurch hitzige Debatten angestoßen werden. Diese tragen nämlich eher dazu bei, dass kluge, wenn auch vielleicht unpopuläre Experten-Gedanken von der Öffentlichkeit zerredet werden, bevor sie überhaupt zu Ende gedacht werden konnten.

Wo sehen Sie unter dem Aspekt "Sachsen . Land der Ingenieure" Zukunftschancen für die sächsischen Diplom-Ingenieure? Mit der engen Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft haben wir die entscheidenden Voraussetzungen, Sachsen zur Ingenieurschmiede in Deutschland zu entwickeln. Wenn ich allein an die Erforschung und Entwicklung neuer Technologien im Bereich der erneuerbaren Energien denke, sehe ich bei den hier ausgebildeten sächsischen Ingenieuren zahlreiche Potenziale. Sie sind gut ausgebildet und zeichnen sich durch eine hohe fachliche Kompetenz aus. Dass dies so bleibt, ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Sachsen auch weiterhin ein attraktiver Wirtschaftsstandort bleibt. Denn vor allem unsere Ingenieure sind weit über unsere Landesgrenzen hinaus anerkannt und eine Hauptschlagader unserer Ansiedlungspolitik.

(Foto: Sächsische Staatskanzlei/Jörg Lange)



| | |
|---|-----------|
| ingdialog mit Prof. Dr.-Ing. Rainer Storch, Referatsleiter im SMF | Seite 2 |
| Parlamentarier zu Gast in der Ingenieurkammer | Seite 2 |
| Bundesweites Ingenieurregister: 2. Stufe startet | Seite 3 |
| Dresdner Ingenieurtreff diskutiert mit Chef des Stadtplanungsamts | Seite 3 |
| ingrecht : Rechtstipps und Aktuelles aus der Rechtsprechung | Seite 3 |
| Veranstaltungen Seminare Tagungen ingtreffs | Seite 5/6 |

... mit: Prof. Dr.-Ing. Rainer Storch,
Referatsleiter im Finanzministerium

Wo und in welcher Höhe wird der Freistaat künftig schwerpunktmäßig investieren?

In diesem Jahr liegt das geplante Bauvolumen bei

568 Mio. Euro, davon erhalten wir 78 Mio. Euro vom Bund. Für das nächste Jahr planen wir mit ca. 450 Mio. Euro. Davon schießt der Bund ca. 50 Mio. Euro zu. Auf der Agenda stehen eine Vielzahl von Projekten: In diesem Jahr ist u.a. der Neubau der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig fertiggestellt und übergeben worden. Ebenfalls in diesem Jahr werden noch die Sanierung des Sächsischen Hauptstaatsarchivs und die Sanierung und der Neubau des Militärgeschichtlichen Museums sowie der Neubau des Diagnostisch-Internistisch-Neurologischen Zentrums (DINZ) am Universitätsklinikum Dresden beendet. Für das kommende Jahr sind u.a. an der HTWK Leipzig ein Neubau für den Fachbereich Maschinenbau sowie eine Sanierung des Kerngeländes der TU Dresden geplant. Als große Baumaßnahmen des letzten Jahres will ich die Sanierung des Albertinums und den Neubau für den Fachbereich Chemie an der TU Dresden nennen sowie die Sanierung der Polizeidirektion an der Stauffenbergallee in Dresden nennen.

Wie können Vergabeverfahren für Ingenieurleistungen einfacher/kostengünstiger gestaltet werden?

Das VOF-Verfahren sollte dringend vereinfacht werden, damit es auch für Vergabestellen handhabbar wird, welche nur selten VOF-Verfahren durchführen. Daneben wäre auch eine Erhöhung des EU-Schwellenwertes möglich, dies würde aber zu Lasten der Transparenz der Vergabe von Ingenieurleistungen gehen. Gegebenenfalls müsste man dann unterhalb eines erhöhten Schwellenwertes über ein stark vereinfachtes Verfahren nachdenken.



Chancen nutzen - Entwicklung für einen prosperierenden Freistaat - Parlamentarier zu Gast in der Ingenieurkammer



Die Ingenieurkammer Sachsen sieht ihre Aufgabe auch darin, Ideen und Konzepte für die Landesentwicklung einzubringen. Deshalb werden wir uns auch an der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans beteiligen und versuchen, unsere Akzente zu setzen. Mit diesen Worten eröffnete der Präsident Dr.-Ing. Arne Kolbmüller, das Parlamentarierfrühstück. Knapp 20 Abgeordnete des Sächsischen Landtags waren der Einladung am 26. Mai gefolgt, um mit den Mitgliedern der Vertreterversammlung aktuelle Themen zu diskutieren:

Zukunft Energie - Wackerbarth-Forum am 24. Mai (siehe Seite 1)

- Die Energiefrage ist ein globales Thema, die wirtschaftlichen und raumordnerischen Herausforderungen einer Energiewende müssen deshalb auf einem wirtschaftlich und ökologisch längerfristigen bundesweiten Konzept gründen.
- Die Energiefrage ist eine Frage des Gemeinwohls. Auf dem Weg zu neuen technischen Entwicklungen und Investitionen sind Rahmenbedingungen erforderlich, die die rechtzeitige und umfassende Einbindung der Bürger gewährleisten.
- Die Energiefrage kann nur als Energiemix, basierend auf Primärenergieträgern wie Kohle und Erdgas sowie alternativen Wind-, Solar- und Bioenergieträgern gelöst werden. Ein Netzausbau zur Verknüpfung dezentraler und zentraler Energiebereitsteller ist dafür Grundlage.
- Die ingenieurtechnische und wissenschaftliche Bildung und Entwicklung in Sachsen sind Grundlage für "energy saxony".

Stabilisierung des investiven Haushalts

- Stabilisierung der Investitionsquote des Freistaates und der Kommunen auf hohem Niveau
- Eine hohe Investitionsquote ist Grundlage für die Energiepolitik und die unbedingt notwendigen Erhaltung / Ergänzung der geschaffenen Infrastruktur.
- Förderprogramme müssen auf nachhaltige Effekte - z.B. Technologietransfer Wissenschaft-Wirtschaft - ausgerichtet werden, Mitnahmeeffekte sind auszuschließen.

Zu diesen Themen informierten in der anschließenden Vertreterversammlung Prof. Dr. Rainer Storch vom Finanzministerium (siehe auch Interview) und Jens Grau von der SAB.

Beschleunigung von Vergabe- und Genehmigungsprozessen

- keine Durchführung formeller, VOF ähnlicher Vergabeverfahren unterhalb der EU-Schwellenwerte (Zustimmung Landesrechnungshof) - freihändige Vergabe von Planungsaufträgen,
- verstärkte Einbindung von Ingenieuren in die komplexen und zeitaufwändigen Genehmigungsverfahren

Deregulierung Vergabeverfahren

- Erhöhung des Schwellenwertes für Ingenieur- und Architektenleistungen auf 1 Mio. EUR (korrespondiert mit Schwellenwert für Bauleistungen von 5 Mio. EUR)
- Reduzierung formeller Forderungen auf das gesetzliche Mindestmaß, umfassende Gültigkeit von Eigenerklärungen
- Anhebung Referenzgültigkeit von 3 auf 10 Jahre.

Impressionen vom Parlamentarierfrühstück und das komplette Positionspapier finden Sie unter www.ing-sn.de/veranstaltungen/parlamentariertreffen

Bundesweites Ingenieurregister - 2. Stufe startet



Seit Anfang letzten Jahres werden auf Beschluss der Bundesingenieurkammerversammlung Berufsausweise für Ingenieure herausgegeben. Sachsen war hier Vorreiter und startete als 1. Bundesland. Mittlerweile haben knapp 1.800 Mitglieder ihren Ingenieurausweis. Die Baukammer Berlin, die Ingenieurkammer des Saarlands, die Brandenburgische Ingenieurkammer, die Ingenieurkammer Niedersachsen und die Ingenieurkammer Thüringen haben ebenfalls bereits eine große Zahl von Ingenieurausweisen ausgegeben. Insgesamt haben damit bereits 5.000 Ingenieure einen Berufsausweis.

Jetzt gibt es einen weiteren Schritt zur Vereinfachung der Berufsausübung auf Bundesebene: die 2. Stufe des Bundesingenieurregisters startet. Das Bundesingenieurregister ist ein bundesweites Ingenieurregister und wird bereits seit 2005 von der Bundesingenieurkammer nach internationalem Vorbild geführt.

In einer 1. Stufe wurden die Mitglieder der 16 Ingenieurkammern mit ihren beruflichen Standardangaben gelistet. Nun sollen in einer 2. Stufe gesetzliche Qualifikationen, die bereits auf dem Ingenieurausweis eingetragen sind, wie z.B. Bauvorlageberechtigungen und die Eintragung als qualifizierter Tragwerksplaner folgen. Ergänzt wird es auch um Öffentliche Bestellungen und Vereidigungen von Sachverständigen, Öffentliche Bestellungen von Vermessungsingenieuren, Prüfsachverständige u.a.

Mehr unter www.bundesingenieurregister.de

Dresdner Ingenieurtreff diskutiert mit Chef des Stadtplanungsamts



Der Verkehrsentwicklungsplan 2025, Perspektiven für den Wiener Platz und die künftige Entwicklung der Königsbrücker Straße waren nur einige Themen des letzten Dresdner Ingenieurtreffs am 9. Mai, der den Chef des Dresdner Stadtplanungsamts, Stefan Szuggat (re., hier mit Vizepräsident Dipl.-Ing. Joachim Stübner), zu Gast hatte.

Stefan Szuggat, der zuletzt das Planungsamt in der nordrhein-westfälischen Stadt Hemer leitete, ist erst seit Anfang des Jahres im Amt. Deshalb interessierte die Mitglieder vor allem der "Blick von außen". Herr Szuggat lobte den gut funktionierenden ÖPNV mit der Straßenbahn als attraktivem Verkehrsträger, auch der Fahrradverkehr wäre "deutlich" vor dem Ruhrgebiet. Nachholbedarf sieht er allerdings bei den Straßen. Hier seien ständige Nachinvestitionen notwendig. Bei der Mitteleinwerbung müsse man sich aber gegen Kitas und Prestigeprojekte, wie z.B. die Staatsoperette behaupten. Für den Wiener Platz ist nach Meinung von Herrn Szuggat ein Bürostandort mit Dienstleistungsarbeitsplätzen eine denkbare Alternative, da für diese in der Innenstadt noch Kapazität bestehe. Ein wichtiges Anliegen ist es ihm, Ingenieurbüros zu ermutigen, sich an Wettbewerben zu beteiligen, um mit innovativen Ideen eine gestalterisch hochwertige Qualität zu sichern.

Beim nächsten Dresdner Ingenieurtreff steht eine Baustellenbesichtigung auf dem Programm.

Aktuelle Termine unter: www.ing-sn.de/regionaltreffs

Rechtstipps und Aktuelles aus der Rechtsprechung



Umbau- und Modernisierungszuschlag mindestenssatzrelevant

1. Vereinbaren die Parteien bei einem im Übrigen an Mindestsätzen orientierten Honorar den Umbau- und Modernisierungszuschlag mit "0%", führt dies zur Mindestsatzunterschreitung.

2. § 24 Abs. 1 S. 4 HOAI ist so zu lesen, dass ab durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad ein Zuschlag von 20 vom Hundert als vereinbart gilt, sofern nicht - innerhalb des zulässigen Mindest- und Höchst Honorars - etwas anderes schriftlich vereinbart ist.

3. Auch wenn mehrere Bauvorhaben auf einem Grundstück für eine Unternehmensgruppe parallel bearbeitet werden, rechtfertigt dies noch keine Mindestsatzunterschreitung.

4. Entwickelt sich im Laufe der Geschäftsbeziehung eine persönliche Beziehung zwischen den Geschäftsführern der Vertragsparteien, stellt dies keine Ausnahme nach § 4 Abs. 2 HOAI dar.

KG, Urteil vom 13.01.2011 - 27 U 34/10

Ausschluss der Aufrechnung

Die von einem Architekten in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen eines Architektenvertrages verwandte Klausel: "Eine Aufrechnung gegen den Honoraranspruch ist nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderung zulässig" ist gemäß § 9 Abs. 1 AGB-Gesetz unwirksam.

BGH, Urteil vom 07.04.2011 - VII ZR 209/07

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder – Herzlich Willkommen in der Ingenieurkammer Sachsen!

Beratende Ingenieure

Herr Dipl.-Ing. Martin **Dahlmann**, 01257 Dresden (Nr. 12363)

Herr Ing. Björn **Fischer**, 08393 Schönberg (Nr. 12362)

Freiwillige Mitglieder

Frau Dipl.-Ing. Kathrin **Grähler**, 04416 Markkleeberg (Nr. 33085)

Herr Dipl.-Ing. Steffen **Liebig**, 02627 Weißenberg (Nr. 33078)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Norman **Müller**, 01920 Haselbachtal (Nr. 33096)

Frau Dipl.-Ing. (FH) Sabine **Stemmler**, 04105 Leipzig (Nr. 33098)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Matthias **Uhlig**, 09116 Chemnitz (Nr. 33097)

Wir gratulieren & wünschen unseren Jubilaren im Juni / Juli 2011 alles Gute!

| | |
|---------------------------|--|
| zum 83. Geburtstag | Herr Ing. Eberhard Meyer , 09116 Chemnitz |
| zum 79. Geburtstag | Herr Ing. Egon Grahl , 01744 Dippoldiswalde Herr Prof. Dr.-Ing. Manfred Schulz , 01809 Heidenau |
| zum 70. Geburtstag | Herr Dipl.-Ing. Frank Bonitz , 04420 Markranstädt Herr Dr. agr. Volker Hinke , 01445 Radebeul Herr Dipl.-Ing. Dietmar Junghanns , 04758 Oschatz Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter Luthardt , 02763 Zittau Herr Dipl.-Ing. Eberhard Rickenstorf , 81375 München Herr Dipl.-Ing. Dieter Simmank , 02906 Niesky Herr Dipl.-Ing. (FH) Helmut Steinbach , 09125 Chemnitz Herr Dipl.-Ing. Joachim Strecke , 01920 Nebelschütz Herr Dr.-Ing. Gerd Wagner , 01326 Dresden |
| zum 65. Geburtstag | Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael Cromm , 09130 Chemnitz Herr Dipl.-Ing. Friedhelm Dobeck , 08529 Plauen Herr Dipl.-Ing. (FH) Rolf Hanzig , 02906 Niesky Herr Dipl.-Ing. Günther Hopf , 09243 Niederfrohna Herr Dipl.-Ing. Dieter Klaus , 02625 Bautzen Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter Mauermann , 02829 Markersdorf Herr Dipl.-Ing. Christian Schierig , 09116 Chemnitz Herr Dipl.-Ing. Ulrich Wolff , 08233 Treuen |
| zum 60. Geburtstag | Herr Ing. Georg Gierth , 04416 Markkleeberg Herr Dipl.-Ing. (FH) Arnold Gutsche , 02625 Bautzen Herr Dr.-Ing. Hartwig Jahnke , 08056 Zwickau Herr Dipl.-Ing. Joachim Koch , 04207 Leipzig Herr Dipl.-Ing. Manfred Krosse , 08496 Neumark Herr Dipl.-Ing. Hans-Joachim Lange , 04279 Leipzig Herr Dipl.-Ing. (FH) Dieter Lippmann , 09623 Rechenberg-Bienenmühle Herr Dipl.-Ing. Eckhard Papproth , 02943 Weißwasser Herr Dipl.-Ing. Matthias Raue , 02625 Bautzen Herr Dipl.-Ing. Conrad Schlegel , 04277 Leipzig Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Voigt , 04720 Zschoitz-Ottewig Herr Dipl.-Ing. oec. Christian Wagner , 01662 Meißen Frau Dipl.-Ing. (FH) Sibylle Welz , 01665 Käbschütztal |

Umschreibungen und Löschungen

Löschung Beratender Ingenieur → Eintragung Freiwilliges Mitglied

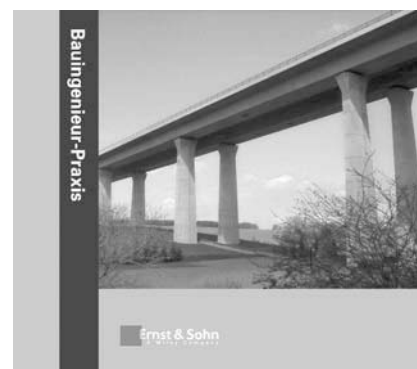
Herr Dipl.-Ing. (FH) Dieter **Kaufmann**, 01129 Dresden (Nr. 33099)

Löschung Beratende Ingenieure

Herr Ing. Hans-Dieter **Hahn**, 01689 Weinböhla (Nr. 11566)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Helmut **Kleint**, 02906 Niesky (Nr. 10998)

Leitfaden Straßenbrücken - vom Entwurf bis zur Erhaltung



Das Buch ist ein praktischer Leitfaden für alle am Straßenbrückenbau Beteiligten. Es richtet sich an Straßenverwaltungen, Ingenieurbüros, Prüfingenieure und Baufirmen.

Die konstruktiven Forderungen der verschiedenen Vorschriften des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), wie Richtzeichnungen, ZTVn usw., werden nach Bauteilen geordnet dargestellt. Dadurch ermöglicht das Buch ein rasches Nachschlagen bauteilspezifischer Bestimmungen.

Der Praxisratgeber widmet sich in eigenen Kapiteln u.a. den Themen

- Brückenbeläge
- Bauwerksfugen
- Berührungsschutz
- Fahrbahnübergänge
- Lärmschutzwände
- Mastverankerung
- Schutzeinrichtungen
- Instandsetzungsplanung.

Darüber hinaus liefert es einen Überblick über das komplexe Regelwerk, das bei Entwurf, Baudurchführung und Erhaltung zu beachten ist.

Leitfaden Straßenbrücken | Entwurf, Baudurchführung, Erhaltung
Ernst-August Kracke, Klaus Lodde
April 2011, 422 Seiten, 459 Abbildungen, 47 Tabellen
ISBN: 978-3-433-02957-2, 55 EUR

Bestellbar unter: www.ernst-und-sohn.de/leitfaden-strassenbruecken



| Termin/Ort | Thema/Referent | Inhalt | GEBÜHR* |
|---|--|---|---|
| 24.06.2011 09:30-16:30 Stollberg/Erzg. | Baubiologie - ein preiswerter Luxus Einführungsseminar Dipl.-Ing. Anke Plehn Architektin, Baubiologin | - Baubiologie und Ökologie - PermaArchitektur | € 90,00 |
| 27.06.2011 bis 30.06.2011 Dresden | Existenzgründerkurs Referententeam | Existenzgründerkurs zu Fragen der freiberuflichen Existenzgründung - Unternehmenskonzept, Formalitäten und Genehmigungen - Förderung und Risikoversorge - Marktfragen, Rentabilitätsvorschau, Finanzierung - Vertragsrecht, Buchhaltung, Steuern | € 40,00 |
| 01.07.2011 Dresden | Beratertag für Existenzgründer Dipl.-Ing. Michael Rehbach | Individuelle Beratung zur Vorbereitung Ihres Existenzgründerkonzepts Zeitraumen ca. 90 min. Wir bitten Sie um telefonische Anmeldung unter 0351 43833-71. | € 90,00 |
| 06.07.2011 13:00-17:00 Chemnitz | Fenstertagung 2011 Referententeam | Lüftung nach EnEV und DIN 1946-6 Anforderungen und Lösungen - Folgen und Risiken unzureichender Lüftung - Theorie und Praxis der Lüftung - Verfügbare Lüftungssysteme Entscheidungshilfen | keine |
| 22.08.2011 bis 25.08.2011 Dresden | Existenzgründerkurs Referententeam | Existenzgründerkurs zu Fragen der freiberuflichen Existenzgründung - Unternehmenskonzept, Formalitäten und Genehmigungen - Förderung und Risikoversorge - Marktfragen, Rentabilitätsvorschau, Finanzierung - Vertragsrecht, Buchhaltung, Steuern | € 40,00 |
| 26.08.2011 Dresden | Beratertag für Existenzgründer Dipl.-Ing. Michael Rehbach | Individuelle Beratung zur Vorbereitung Ihres Existenzgründerkonzepts Zeitraumen ca. 90 min. Wir bitten Sie um telefonische Anmeldung unter 0351 43833-71. | € 90,00 |
| 09.09.2011 09:00-17:00 Dresden | 6. Symposium Experimentelle Untersuchungen von Baukonstruktionen Prof. Dr.-Ing. Manfred Curbach Referententeam | - Entwicklungen in der Messtechnik - Belastungsversuche - Monitoring im Bestand | € 95,00 |
| 21.09.2011 09:30-16:15 Dresden | 15. Dresdner Baustatik-Seminar Prof. Dr.-Ing. Michael Kaliske Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Graf Referententeam | - Materialmodelle und Tragwerksplanung | € 130,00 |
| 21.11.2011 bis 25.11.2011 Dresden | Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 mit Prüfung und Zertifikat Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens Dipl.-Ing. Peter Simchen Referententeam | - Rechtliche und technische Regelungen - Schadensursachen und Schadensanalyse - Unfallverhütung und persönliche Schutzausrüstung - Schadenserfassung mit SIB-Bauwerke - Schadenserfassung am Bauwerk mit Beispielen und Bewertung - Prüfmethode und praktische Übungen | € 900,00 € 800,00 zzgl. € 50,00 Prüfungsgebühr |

* siehe unter „Zahlungsbedingungen“



TERMINKALENDER

- 21.06.2011** **Ingenieurtreff Chemnitz/Südwestsachsen** **Chemnitz**
 17:00 - 19:00 Uhr Besichtigung des neuen Institutsgebäudes der TU Chemnitz
 "Projekthaus MeTeOr | Mensch - Technik - Organisation"
- 06.07.2011** **Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit | Politik | Wirtschaft** **Dresden**
 16:00 Uhr

TEILNAHMEBEDINGUNGEN für unsere Veranstaltungen

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn mit dem nachfolgenden Formular oder online unter www.ing-sn.de/veranstaltungen. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens 2 Tage nach Anmeldeschluss.

Zahlungsbedingungen

Die ermäßigte Teilnahmegebühr gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen und der Architektenkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber und für Mitarbeiter unserer Partner.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

- Auf schriftlichen Antrag können außerdem folgende Ermäßigungen gewährt werden:
- Arbeitslose bis maximal 50% der Gebühr
 - Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% bis maximal 100%.

Abmeldung

Eine Stornierung ist bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn (schriftlicher Eingang bei der Freien Akademie der Ingenieure) kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig; an die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

Programmänderungen

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben (unzureichende Teilnehmerzahl, Erkrankung eines Referenten, höhere Gewalt). In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich telefonisch oder per Fax benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Frau Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche
 0351 43833-67, nitzsche@ing-sn.de

Herr Nico Kutschke
 0351 43833-60, akademie@ing-sn.de

Deutsches IngenieurBlatt
 Regionalausgabe Sachsen

Herausgeber

INGENIEURKAMMER SACHSEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Annenastraße 10, 01067 Dresden

Tel.: 0351 43833-60

Fax: 0351 43833-80

E-Mail: post@ing-sn.de

Web: www.ing-sn.de

Redaktion: Sandra Lange
 Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche
 Redaktionsschluss: 16.05.2011

Termine für die nächsten Ausgaben

Redaktionsschluss | Erscheinungstermin

15.07.2011 17.08.2011

16.08.2011 16.09.2011

Bitte senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig per E-Mail: lange@ing-sn.de
 per Fax: 0351 43833-80

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir sind Dienstleister für unsere Mitglieder und Partner für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Für persönliche Beratung vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.
 Telefon: 0351 43833-60

Ihre verbindliche Anmeldung

für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

Ingenieurkammer Sachsen
Postfach 50 02 53
01032 Dresden

Fax-Nr.: 0351 43833-80

Seminarthema: _____

Termin: _____ Ort: _____

Name, Vorname des Mitgliedes: _____ Mitglieds-Nr.: _____

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers: _____

Rechnungsanschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____